

# Fragen rund um Familie, Image der CDU und den Krieg

**Politik** | Thorsten Frei im Gespräch mit den Abschlussklassen des Gymnasiums am Romäusring

**VS-Villingen.** Die Abschlussklassen des Gymnasiums am Romäusring haben den Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei im Rahmen ihrer Abschlussfahrt im Deutschen Bundestag in Berlin besucht.

Nach zwei Jahren Zwangspause infolge der Pandemie freute sich Thorsten Frei sehr über diesen Besuch aus Villingen und dem anregenden Dialog mit den angehenden Abiturienten, heißt es in einer Mitteilung. Das fast anderthalbstündige Gespräch mit dem direkt gewählten Bundestagsabgeordneten begann mit einer Vorstellung zu seiner Person und seiner Arbeit als Erster Parlamentarischer Geschäftsführer.

Ebenso schilderte Frei den Schülern die Rolle der CDU/CSU-Bundestagsfraktion als größte Oppositionskraft im Parlament. »Man kann mit guten Vorschlägen und treffen-



Thorsten Frei (vorne, Mitte) stellt sich mit den Villingener Schülern zum Gruppenfoto. Foto: Büro Frei

der Kritik auch als Opposition einiges bewegen. Immer wieder kommt die Ampel-Koalition auf uns zu, zuletzt bei

den Energieentlastungen, bei den Waffenlieferungen an die Ukraine oder aber auch bei der Impfpflicht«, so Frei.

Danach beantwortete der Abgeordnete die vielen Fragen der Schüler. Diese drehen sich um die praktische

Ausübung des Mandates – beispielsweise um die Vereinbarung von Familie und Bundestag, um die Funktionsweise des Parlaments oder das Image der CDU bei jungen Wählern. Auch der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Folgen für Deutschland und die Welt interessierten die Schüler und nahmen breiten Raum ein.

Neben dem Abstecher in den Bundestag, der auch eine Live-Debatte der Abgeordneten sowie einen Besuch auf der Glaskuppel beinhaltete, standen für die Gäste aus Villingen während dieser Woche viele weitere interessante Termine auf dem Plan: unter anderem ein Besuch im Auswärtigen Amt, der Besuch von DDR-Museum und Deutschem Spionagemuseum, eine Bootsfahrt auf der Spree und das ausgiebige Erkunden der Hauptstadt zu Fuß.